

270/2009

Stuttgart, den 18.08.2009

Grüne zu Ausbildungsmarkt:

Ressourcen in der Beruflichen Bildung reichen nicht aus

Nach Auffassung des jugendpolitischen Sprechers der Grünen im Landtag Siegfried Lehmann muss die Landesregierung im Bereich Berufliche Bildung erheblich größere Anstrengungen unternehmen. Zwar ist die Situation auf dem Ausbildungsmarkt weniger dramatisch als befürchtet, trotzdem bleibt das Problem der jugendlichen Arbeitslosigkeit nach der Ausbildung. Lehmann: „Die Krise ist jung: Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren hat im Vergleich zum Vorjahr um 64 Prozent zugenommen, und die Situation wird sich noch verschärfen.“ Während für die Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben meist eine befriedigende Lösung gefunden werden kann, ist der Rückgang an Arbeitsplätzen für fertige Azubis dramatisch. Lehmann forderte deshalb einen Ausbau des beruflichen Bildungswesens, in dem bereits jetzt ein erhebliches Ausbildungsdefizit bestehe. Deshalb seien die 190 zusätzlichen Deputate für Vollzeitschulen bei weitem nicht ausreichend. Lehmann: „Die Klassen beim Berufskolleg, bei den Meister- und Technikerschulen laufen über. Kommt hinzu, dass das Programm ‚Verzahnung Berufskolleg – duales System‘ der Kammern ausläuft – ausgerechnet jetzt in der Krise.“

(Siehe Drucksache Antrag Fraktion Grüne 14/4347: **Die Krise ist jung – Sicherung von Beschäftigung und Ausbildung für unter 25-Jährige**)